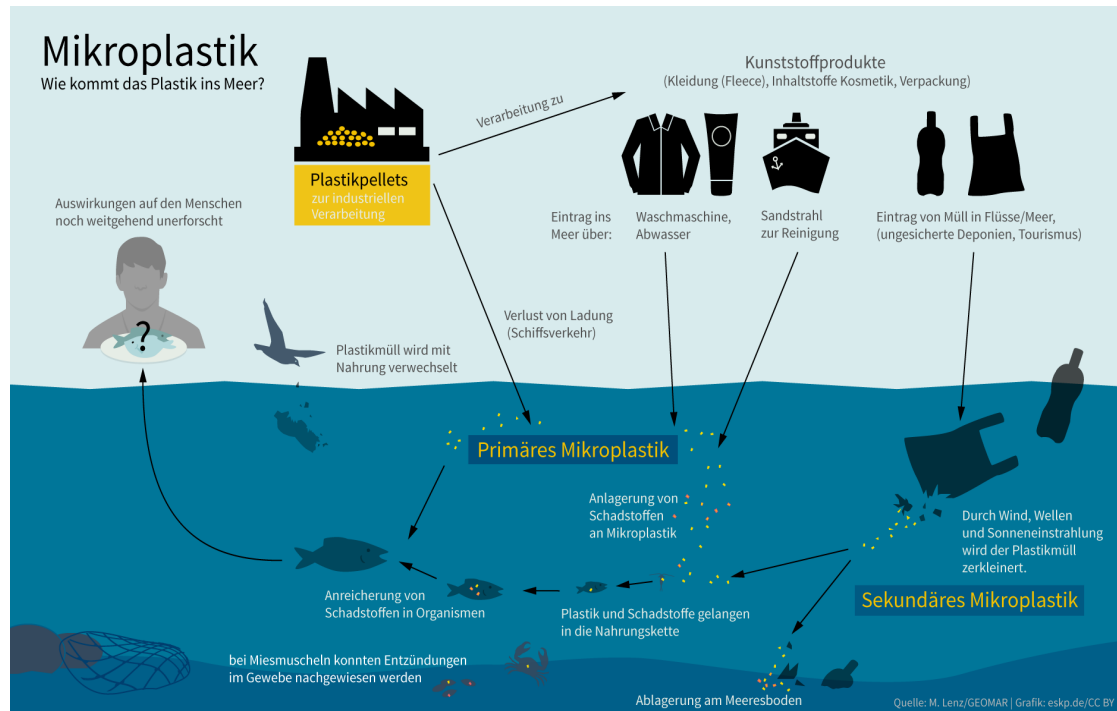


Weniger wäre Meer



T1 Plastikmüll im Meer

Überall ist Plastikmüll: in der Stadt, auf dem Land, auf öffentlichen Plätzen, in Parks, in Flüssen und vor allem im Meer.

Schätzungsweise gelangen jährlich ca. 30 Millionen Tonnen Plastikmüll ins Meer. Alleine in Europa sind es vermutlich 5,7 Millionen Tonnen. Darunter befinden sich zum Beispiel Reifenabriebstückchen, falsch entsorgter Haushaltsmüll, Folien aus der Landwirtschaft und vieles mehr. Dies hat Auswirkungen auf unsere Umwelt und auf uns Menschen: Strände werden von Müll übersät, über die Meeresbewohner gelangt Mikroplastik in die Nahrungskette und kostet zehntausende Tiere das Leben.

In jeder Sekunde kommt weltweit eine Müllwagenladung dazu. Prognosen weisen darauf hin, dass bereits im Jahr 2050 das Gewicht der Plastikteile in den Meeren das Gewicht der Fische übersteigt, sofern der Plastikeintrag in die Meere nicht reduziert wird.

T2 Fakten

- Eine Plastikflasche im Meer benötigt 450 Jahre, um sich zu zersetzen.
- Die durchschnittliche Gebrauchsdauer für eine Plastiktüte in Deutschland beträgt 25 Minuten.
- Mit 11,7 Millionen Tonnen verbraucht Deutschland so viel Plastik wie kein anderes Land in Europa.
- Jeder Deutsche produziert durchschnittlich 37 kg Plastikmüll nur aus Verpackungsmüll pro Jahr.
- Die Recyclingraten sind niedrig: Deutschland (42%), China (25%) und USA (9%).
- Deutschland ist in Europa mit einem Marktanteil von fast 24 % das größte Herstellerland für Kunststoffe.
- Die Menge an Kunststoff, die wir seit Beginn des Plastikzeitalters produziert haben, reicht bereits aus, um unseren gesamten Erdball sechs Mal mit Plastikfolien einzupacken.

1. Stelle mit Hilfe der Grafik die Quellen der Meeresverschmutzung sowie deren Folgen in einer Tabelle übersichtlich dar.

2. Wo im Alltag verwendest du Plastik? Erstelle dazu eine Mindmap.

3. Hast du etwas mit dem Müll im Meer zu tun? (T2) Begründe deine Meinung.